

Praktika öffnen Türen

Teilhabe an der Arbeitswelt für Menschen mit Behinderung

Zum Tag der Inklusion am 5. Mai 2026 macht die Lebenshilfe Hartberg darauf aufmerksam, wie wichtig Teilhabe an der Arbeitswelt für Menschen mit Behinderung ist.

NEUDAU. Patrick Almbauer unterstützte in den vergangenen Wochen das Team des Bauhofs der Marktgemeinde Neudau bei der Gestaltung öffentlicher Grünflächen. Ebenfalls in Neudau sammelte Gerlinde Plank bei der Volkshilfe praktische Erfahrungen in Küche und Service. Für die beiden von der Lebenshilfe Hartberg begleiteten Personen war das Praktikum im Rahmen der Lebenshilfe Hartberg weit mehr als ein zeitlich begrenzter Einsatz: Es war die Möglichkeit, reale Arbeitssituationen kennenzulernen, eigene Stärken zu erproben und neue berufliche Perspektiven zu entwickeln.

Im eigenen Tempo

Diese Erfahrungen sind Teil des Angebots **Teilhabe an der Beschäftigung in der Arbeitswelt (TaB)**: Menschen mit Behinderung werden individuell dabei unterstützt, einer Beschäftigung nachzugehen. Im Mittelpunkt stehen Orientierung, Entwicklung und Lernen im eigenen Tempo.

Praktika sind ein zentrales Element von TaB. Sie helfen dabei, Interessen zu klären, unterschiedliche Tätigkeitsfelder kennenzulernen und realistische Entscheidungen für die persönliche Zukunft zu treffen. Patrick Almbauer absolvierte ein insgesamt dreiwöchiges Praktikum beim Bauhof Neudau, Gerlinde Plank war zwei Wochen bei der Volkshilfe tätig.

Beide freuten sich besonders über die Nähe ihrer Praktikumsplätze, da sie in Neudau wohnen und im Integrationszentrum der Lebenshilfe Hartberg begleitet werden.

Brücken bauen

TaB-Praktika finden vorrangig in **regionalen Betrieben des ersten Arbeitsmarktes** statt. Im Integrationszentrum Neudau ermöglicht die Lebenshilfe Hartberg auch Praktika in trägereigenen Bereichen, erläutert Hannes Knittelfelder, Geschäftsführer der Lebenshilfe Hartberg: **„Inklusion in der Arbeitswelt gelingt dort, wo Menschen echte Chancen erhalten, sich auszuprobieren, ihre Stärken zu entdecken und mit Begleitung realistische berufliche Perspektiven zu entwickeln.“**

Rund **300 Praktikumstage pro Jahr** unterstreichen die Bedeutung dieses Angebots der Lebenshilfe Hartberg. Ziel ist es, Brücken zwischen Förderung und Arbeitswelt zu bauen – gemeindenah, regional verankert und individuell begleitet.

Eigene Wege

Zum **Tag der Inklusion am 5. Mai** zeigt die Lebenshilfe Hartberg: Inklusion entsteht dort, wo Menschen echte Möglichkeiten erhalten, ihren eigenen Weg zu gehen – so wie Patrick Almbauer und Gerlinde Plank.

Foto 1: Patrick Almbauer unterstützte im Rahmen eines Praktikums das Team des Bauhofs Neudau bei Arbeiten im öffentlichen Grünraum.



Foto 2: Praktika im regionalen Umfeld schaffen Nähe, Orientierung und reale Erfahrungen im Rahmen von Teilhabe an der Beschäftigung in der Arbeitswelt.



Foto 3: Praktische Tätigkeiten in Küche und Service ermöglichten Gerlinde Plank neue Einblicke in den Alltag der Arbeitswelt.



Foto 4: Im Rahmen eines Praktikums sammelte Gerlinde Plank praktische Erfahrungen im Küchenbereich der Volkshilfe in Neudau.



Fotos: © Lebenshilfe Hartberg (honorarfrei)

Wir danken für Ihre mediale Unterstützung! Bitte berücksichtigen Sie, dass auf unseren Fotos abgebildete Personen der Veröffentlichung ausschließlich im Zusammenhang mit dieser Presseaussendung der Lebenshilfe Hartberg zugestimmt haben.

Rückfragehinweis:

Mag.a phil. Doris Gerngroß-Hirt
Öffentlichkeitsarbeit | Verein Lebenshilfe Hartberg

Tel. 0664 84 71 742 | d.gerngross-hirt@lebenshilfe-hb.at | www.lebenshilfe-hartberg.at